



GEGEN DAS VERGESSEN

„Das Bundeskabinett hat am 27. August 2014 beschlossen, dass ab dem Jahre 2015 jährlich am 20. Juni der Opfer von Flucht und Vertreibung gedacht werden soll. Mit dem Datum knüpft die Bundesregierung an den Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen an und erweitert das Flüchtlingsgedenken um das Schicksal der Vertriebenen“.

(Bundesministerium des Innern. Nachricht vom 27.8.2014)

DIENSTAG, 12.05.2015, 17:00 – 18:00 UHR

„ICH WAR FREMD, UND IHR HABT MICH AUFGENOMMEN“ (Mt 25,35)

Die Integration der Flüchtlinge nach dem Krieg als Herausforderung für die Migranten- und Flüchtlingspastoral heute

Talk am Dom

- Gäste** Dr. Frank Johannes Hensel, Diözesan-Caritasdirektor im Erzbistum Köln, Leiter der „Aktion Neue Nachbarn“, Kara Huber, Lehrerin i.R., Autorin und Zeitzeugin, P. Frido Pflüger SJ, Leiter des deutschen Jesuiten-Flüchtlingsdienstes in Berlin, Sonya Winterberg, Journalistin, Fotografin und Autorin
- Moderation** Marija Bakker, Journalistin, Moderatorin beim WDR
- Ort** Domforum, Domkloster 3, 50667 Köln
Offene Veranstaltung, keine Teilnahmegebühr

AUSSTELLUNG MO, 18.05. – DO, 21.05.2015

LEBEN AUF DER FLUCHT HEUTE

Acht beispielhafte Biographien stehen beim „missio Flucht Truck“ für das Schicksal von Flüchtlingen und Vertriebenen im Ost-Kongo. Eine mobile Ausstellung – besonders für Schüler/-innen und Jugendliche ab 13 Jahren geeignet

Standort Spielmannsgasse am CRUX, Jugendpastorales Zentrum, 50678 Köln

Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Begleitveranstaltungen für Jugendliche und Schüler/-innen finden Sie unter www.kja-koeln.de

UM ALLERSEELEN

In der dunklen Nacht,
Wenn vor uns stehen,
Die immer neu unserem Herzen fehlen, -
Erinnerung erwacht
An die alten Kirchen, die Hügel im Feld,
Wo sie schlafen, Vätern und Nachbarn gesellt,
In verlorener Heimat über der See, -
Und an Alle, die hilflos und einsam starben,
An Alle, die sinkend im Eis verdarben,
Die keiner begrub, nur Wasser und Schnee,
Auf dem Weg unsrer Flucht, - dem Weg ohne Gnade!

Auszug aus der Ballade „Wagen an Wagen“ von Agnes Miegel, 1949



Eine Veranstaltungsreihe der Frauenpastoral im Erzbistum Köln in enger Zusammenarbeit mit Bettina Goebel, Katholische Familienbildungsstätte Bergisch Gladbach, und Rainer Will, Katholisches Bildungswerk Köln

 Katholische Familienbildungsstätte
Bergisch-Gladbach

 Katholisches Bildungswerk
Köln

WEITERE KOOPERATIONSPARTNER/INNEN

- Hauptabteilung Schule/Hochschule im Erzbistum Köln
- Karmel Maria vom Frieden, Köln
- Katholische Familienbildungsstätte Bonn
- Katholische Jugendagentur, Köln
- Minoritenkirche, Köln
- Stabsabteilung Kommunikation im Erzbistum Köln
- Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

WEITERE INFORMATIONEN

Eva-Maria Will | Frauenpastoral
Tel.: 0221 1642 1346
E-Mail: eva-maria.will@erzbistum-koeln.de

 ERZBISTUM KÖLN
FRAUENPASTORAL

Erzbistum Köln | Generalvikariat
Hauptabteilung Seelsorge
Abteilung Erwachsene Seelsorge
Frauenpastoral
Marzellenstraße 32
50668 Köln

 ERZBISTUM KÖLN
FRAUENPASTORAL

DER LANGE SCHATTEN DES KRIEGES FRAUENERFAHRUNGEN ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND GEGENWART



Veranstaltungsreihe



DER LANGE SCHATTEN DES KRIEGES

FRAUENERFAHRUNGEN ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND GEGENWART – 70 JAHRE NACH DEM II. WELTKRIEG

Die Spätfolgen von Gewalt, Hunger, Verlust, Flucht und Vertreibung werden Frauen und Männern, die den Krieg und die Nachkriegszeit miterlebt haben, mitunter erst im Alter deutlich. Auch die Kinder der ehemaligen Kriegskinder sind oft unbewusst von den traumatischen Erlebnissen ihrer Eltern betroffen und geprägt.

Im Sinne einer „Heilung der Erinnerungen“ spannt die Veranstaltungsreihe „Der lange Schatten des Krieges“ in Vorträgen und Diskussionen, in Ausstellungen und einer Lesung, in Gottesdienst und Gebet den Bogen von den unmittelbaren Auswirkungen des II. Weltkriegs für die Kriegskindergeneration bis hin zu der aktuellen Flüchtlingssituation und den damit verbundenen gesellschaftlichen Herausforderungen.

DIENSTAG, 10.02.2015, 19:30 – 21:00 UHR

„WAS GEHT UNS DAS AN?“

Krieg, Flucht, Vertreibung, Heimatverlust: Beobachtungen in einem Land im Jahr Siebzig nach Kriegsende

Vortrag Dr. Andreas Kossert, wiss. Mitarbeiter bei der Stiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung; Leiter der Bereiche Dokumentationszentrum, Forschung und Veranstaltungen
Vortrag in der Reihe des Domforums „Das Thema“

Ort Domforum Köln, Domkloster 3, 50667 Köln
Offene Veranstaltung, Teilnahmegebühr 3,- €

MI, DO, FR 18. – 20.02.2015

„WIR KRIEGSKINDER – WIE DIE ANGST IN UNS WEITERLEBT“

Heilende Erinnerung an Flucht, Vertreibung und andere Kriegserlebnisse „im Gepäck“ der Erlebnisgeneration und der sog. Kriegsenkel

Dokumentarfilm und anschließendes Gespräch

Moderation Dr. Dorothe Dörholt, Autorin, Filmemacherin, Dipl.-Psychologin und systemische Therapeutin

18.02.2015 Domforum Köln, Domkloster 3, 50667 Köln
19:30 – 21:00 Uhr Offene Veranstaltung, Teilnahmegebühr 5,- €

19.02.2015 Katholische Familienbildungsstätte Bergisch
19:30 – 21:00 Uhr Gladbach, Laurentiusstraße 4-12, 41465 Bergisch Gladbach | mit Voranmeldung (www.fbs-gladbach.de), Teilnahmegebühr 5,- €

20.02.2015 Katholische Familienbildungsstätte Bonn,
15:00 – 17:15 Uhr Lennéstraße 5, 53113 Bonn
mit *Schreib-Impuls* mit Voranmeldung (www.fbs-bonn.de), Teilnahmegebühr 8,- €

AUSSTELLUNG 08.03.2015 – 20.03.2015

LEIDENSWEGE VON FRAUEN – IM KRIEG UND 70 JAHRE DANACH

Eine Ausstellung mit filmischen Interviews und dem „Leidens- und Heilsweg“ der Aachener Künstlerin Monika Brenner und Exponaten aus dem Haus der Geschichte

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Rainer Maria Kardinal Woelki.

Eröffnung **Sonntag, 08.03.2015**, 17:00 – 18:00 Uhr
mit Domkapitular Prälat Josef Sauerborn, Künstlerseelsorger im Erzbistum Köln
Leo Brenner und Dr. Britta Julia Dombrowe, Kunsthistorikerin

Abschluss **Freitag, 20.03.2015**, 17:00 – 18:00 Uhr
mit Msgr. Ottmar Dillenburger, Generalpräses des Int. Kolpingwerkes,
Msgr. Markus Bosbach, Diözesanfrauenseelsorger im Erzbistum Köln,
Spirituelle Impulse (Frauen-Team)

Ort Minoritenkirche, Kolpingplatz 5, 50667 Köln
i. d. R. geöffnet von 9:30 – 18:00 Uhr

DIENSTAG, 17.03.2015, 17:00 – 18:00 UHR

„BIRG MICH IM SCHATTEN DEINER FLÜGEL“ (PS 17,8)

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Kinder und Angehörigen, die während des Krieges am Wegensrand liegenbleiben mussten oder nicht bestattet werden konnten.

Gottesdienst mit Barbara Reible, Pastoralreferentin, Dipl. Theol., und Kordula Bründl, ev. Pfarrerin

Ort Minoritenkirche, Kolpingplatz 5, 50667 Köln

MITTWOCH, 29.04.2015, 19:00 – 20:30 UHR

DIE STUNDE DER FRAUEN

Christian Graf von Krockow, „Die Stunde der Frauen. Bericht aus Pommern 1944 bis 1947“, hat stellvertretend für seine Schwester deren Erinnerungen aufgeschrieben.

Lesung und Gespräch

Sprecherin Marija Bakker, Journalistin, Sprecherin

Gäste Dr. Britta Julia Dombrowe, Kunsthistorikerin,
Hanna Krstic, TouchLife Massage-Praktikerin

Moderation Dr. Maren Gottschalk, Historikerin und Journalistin

Ort EL-DE-Haus, NS-Dokumentationszentrum,
Appellhofplatz 23-25, 50667 Köln
Offene Veranstaltung, Teilnahmegebühr 5,- €

DIENSTAG, 05.05.2015, 18:00 – 19:30 UHR

DIE TRÜMMER VON DER SEELE RÄUMEN

Die sog. Kriegsenkel kennen den Krieg nur aus den Erzählungen ihrer Eltern, haben aber teilweise deren Traumata geerbt. Wie können die heute 40- bis 55-Jährigen ihre Ängste und Gefühle der Einsamkeit und Entwurzelung bewältigen?

Vortrag Bettina Alberti, Psychotherapeutin und Autorin

Ort Karmel Maria vom Frieden, Vor den Siebenburgen 6,
50676 Köln
Offene Veranstaltung,
keine Teilnahmegebühr, Spenden erbeten